

stadt; *S'Kinnapfannl is allamol vo Kupfa* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 73.

Schw.Id. V,1106.

[**Koch**]pf. meist Dim., dass., °OB, °NB vereinz.: °*Kochpfann für a woazas Koch oder Türknkoch* Hirnsbg RO; „In den *Kochpfandln* wird im Winter das *Koch* ... *macht* (zubereitet), eine Speise aus Mehl und Milch“ Berchtesgaden Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 26 (1896) 64; *so viel is ... seit Menschengedenka net dischpatiert und mit die Pantoffi und Kochpfannndl g'redt wor'n* FRANZ Lustivogelbach 25.

WBÖ III,12; Schwäb.Wb. IV,565. – DWB V,1563.

[**Kohl(en)**]pf. wie → Pf.2d, OB, NB vereinz.: *Kohinpfan* Hengersbg DEG; *stelle sie* [die Suppe] *auf einen Dreyfuß oder Kohlpfanne* O. SCHREGER, der ... *wohlerfahrne ... Speismeister*, Augsburg 1778, 272.

Schwäb.Wb. VI,2342; Schw.Id. V,1106. – DWB V,1589; LEXER HWb. I,1666.

[**Küchel**]pf. Pfanne zum Backen von Kücheln, OB, NB, OP vereinz.: *Kiachepfann* Frauenbg LA; *do hot ma a Kejcheipfann a blechane mit an Stüi(l) äghängt* KÖZ BJV 1952,30. – Rätsel: *Was is innaher wai a Engl und aßnher wai a Bengl? – Di Köychlpfanna* O'bernrieth VOH SCHÖNWERTH Leseb. 285.

WBÖ III,11; Schw.Id. V,1106.

[**Leim**]pf. Pfanne zum Flüssigmachen des Leims: °*Leimpfanne* „wurde vielfach auf offenes Feuer aus Spänen gesetzt“ Ebersbg; *er soll s' [die Warzen] ins warme Loampfandl neihänga* FRANZ Lustivogelbach 40; *1 Leimpfanerl* Ambg 1804 VHO 64 (1912) 221 (Inv.); *1 leympfann* Rgbg. Judenregister 130.

Schwäb.Wb. IV,1152; Schw.Id. V,1106. – Frühhd.Wb. IX,894.

[**Lösch**]pf.: *Löschpfanl* „scherzhaft für Nase“ Neukchn VOH. – Syn. → *Nase*.

[**Maische**]pf. wie → [Bier]pf.2, OB, NB, OP vereinz.: *d Moaischpfâna* Naabdemenrth NEW.

S-101C10.

[**Milch**]pf. meist Dim., Pfanne zum Kochen der Milch, OB vielf., NB mehrf., Restgeb. vereinz.:

s kloa Millpfandl Aspertsham MÜ; *Mäichpfann* Arrach KÖZ.

WBÖ III,11.

[**Mörtel**]pf. wie → Pf.2a, °OB, NB, OP vereinz.: *Measchtlpfann* O' auf RO. – Ra.: *Deà schdeged en seine Schuà wià dà Schbqoz en dà Meàddl-pfann* „hat viel zu große Schuhe an“ KAPS Welt d. Bauern 65.

WBÖ III,12; Schwäb.Wb. VI,2601. – DWB VI,2595.

[**Mus**]pf. meist Dim., Pfanne zur Zubereitung von Brei od. Schmarren (→ *Mus*), °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Muaspfannl* „für Kaiserschmarren“ Steinhögl BGD; *Mäuspfanndl* „kleine Pfanne, in der das Mus für die kleinen Kinder gekocht wird“ Beratzhsn PAR; *Dei Muaspfann tuast weida, sischd werds da voi Rost* Reit i. Winkel TS KIEM obb. Volksl. 23; *mit dem Mußpfändel, Kochlöfln, Feuerhund, und derlei* BUCHER Charfreytagsprocession 120.

WBÖ III,12; Schwäb.Wb. IV,1834; Schw.Id. V,1106. – DWB VI,2748.

[**Nudel**]pf. Pfanne zum Backen von Dampfnudeln u. anderen Nudeln, °OB vereinz.: „bevor die Dampfnudeln fertig waren, mußten sie in der *Nudlpfanna singa*, wenn man das Ohr an den Deckel hielt“ Taching LF.

[**Öl**]pf. Dim. 1 Öllampe, Öllicht, °NB vereinz.: *die Oipfandl raukant* Ausham PA; *eipfandl* „kleine, offene Öllampe, sowohl mit als auch ohne Zylinder“ [veralt.] Burghsn AÖ nach DIETL Erg.Schmeller II,13; *Stockfinster wird's, zend's Ölpanndl an!* MEIER Werke I,117 (G'schlößlbauer). – 2 wohl Ölkännchen: 's *Oipfandl* „bei der Nähmaschine“ Simbach PAN. DIETL Erg.Schmeller II,13. – WBÖ III,12f.

[**Omelette(n)**]pf. Pfanne zur Zubereitung von Omeletten, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *s Omlettppfandl* Mittich GRI; *d' Wirtin hat eahm nämli auf Brimsting g'schickt g'habt um a nei's Amuletppfannl* FRANZ Lustivogelbach 47; „ein Stück Schmalz auf der *Omelettepfanne* heiß gemacht“ SCHANDRI Rgbg. Kochb. 24; *thu ein wenig Butter in die Amolett-Pfann* Mchn 1774 BJV 1976/77, 273 (Kochb.).

WBÖ III,11; Schw.Id. V,1105. – S-98E2.

[**Rauch**]pf. 1 Pfanne zum Verbrennen von Räucherwerk: *Ganz sieri* [aufgebracht] *san*